

Katholisches Bildungswerk

—
Vorarlberg

Jahresbericht 2023





Jahresbericht 2023

—
Vorwort

Statistische Übersichten

Elternbildung

Senior:innen-Bildung

Bibliotheken Fachstelle

Glaubensbildung

Presseberichte

Fördergeber, Kooperationen, Netzwerkpartner

Vorstand des Vereins „Katholisches Bildungswerk Vorarlberg“

Hauptamtliche Mitarbeiter:innen

Vorwort Das Engagement des KBW in der Erwachsenenbildung ist ein Dienst an den Menschen in Vorarlberg – unabhängig von ihrer Konfession, ihrer sozialen Situation und ethnischen Herkunft. Das KBW trägt mit seiner Arbeit zur Entdeckung, Klärung und Entfaltung des guten Lebens bei. Kontinuierliches Lernen als Organisation sowie systematische Sicherung der Qualität kennzeichnen die Arbeit. Ziel ist, einzelne Menschen und Gruppen in ihren Veränderungs- und Entwicklungsprozessen zu stärken und in ihrer Dialogfähigkeit, Sozialkompetenz und Resilienz zu unterstützen. Unser Mission Statement in diesem Sinne lautet: „Wir leisten als Kirche mit Erwachsenenbildung einen fundamentalen Beitrag, damit Menschen sich entfalten können und die Gesellschaft menschlicher wird.“

Die Stärken des KBW sind qualitätsvolle, ressourcenorientierte, kostengünstige, niederschwellige und dezentral durchgeführte Bildungsangebote. Das KBW ist somit der „Bildungsnahversorger“ vor Ort. Die lokalen Bildungsveranstalter unterstützen wir durch Beratungsberatung und Erstellung von Werbemitteln, durch Zuschüsse zu den Referent:innen-Honoraren und durch die Übernahme der Fahrtkosten der Referent:innen.

Fast schon wieder „normal“

Unabhängig von allen (fragwürdigen) politischen und medialen Diskussionen in den vergangenen Monaten über das, was „normal“ ist – und was eben nicht, war das Jahr 2023 für das KBW Vorarlberg ein Jahr der Normalisierung – und das im guten Sinne. Die Zahl der Veranstaltungen und jene der Teilnehmenden erreichten wieder das Niveau von 2019, also von vor der großen Pandemie. Von 947 im Jahr 2023 geplanten KBW-Veranstaltungen mussten nur 45 abgesagt werden. 902 Formate – das entspricht 95 Prozent aller geplanten Veranstaltungen – wurden somit durchgeführt. Mehr dazu im Bereich „Statistische Übersichten“.

Eine Tendenz von 2022 setzte sich 2023 fort: Gefragt sind Treffen in Präsenz, in denen sich Bildung, Begegnung und Bewegung – im Sinn von: dass da etwas in Bewegung kommt – kombinieren. Denn der Austausch fördert den Lernerfolg maßgeblich. Online-Formate spielten 2023 für das KBW als „Bildungsnahversorger“ zahlenmäßig keine sehr große Rolle. Knapp 3 Prozent der 902 durchgeführten Veranstaltungen fanden Online statt, davon vor allem Fachvorträge im Bereich Elternbildung oder der Gesellschaftspolitische Stammtisch. Für diese Formate ist Online ein sehr hilfreiches Werkzeug.

Aus dem Bereich Elternbildung sticht 2023 vor allem die überaus große Zahl an durchgeführten „eltern.chats“ hervor, die einen sehr niederschweligen Zugang zu einer Fülle von Elternbildungsthemen bieten. Fast 300 mal trafen sich so im vergangenen Jahr Eltern in kleinen Gruppen zu Impuls und Austausch. Auch das Thema Digitalisierung konnten wir vorantreiben. Im Auftrag des Forums Katholischer Erwachsenenbildung Österreich und des OeAD, Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung, entstand das Gesprächsrunden-Material „Digitales Know-How in der Familie“.

Das KBW beteiligte sich im Herbst 2023 an der Workshop-Reihe „Digital überall“, die im Rahmen der Digitalen Kompetenzoffensive der Bundesregierung ausgeschrieben worden war. Beim zweiten Call im Frühjahr 2024 hat das KBW ebenso Beauftragungen für die Durchführung von Workshops erhalten.

Beim Lehrgang zur Leitung von Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen, den das KBW Vorarlberg gemeinsam mit dem Bildungshaus Batschuns durchführt, konnten wir im November 2023 gleich 19 Teilnehmerinnen zertifizieren.

Im Bereich Senior:innen-Bildung starteten wir nach drei Jahren Pause wieder einen Lehrgang – und zwar für Referent:innen für die alt jung sein und ned lugg lau Kurse. Dafür haben wir das Lehrgangskonzept adaptiert, das nunmehr auch Online-Module enthält.

Der Anstieg bei den Veranstaltungen, die von Pfarren und anderen Bildungsveranstaltern vor Ort angeboten und durchgeführt wurden, setzte sich 2023 fort: Knapp 40 verschiedene Veranstalter vor Ort haben 275 Veranstaltungen nach Feldkirch gemeldet und wurden von der Zentrale unterstützt.

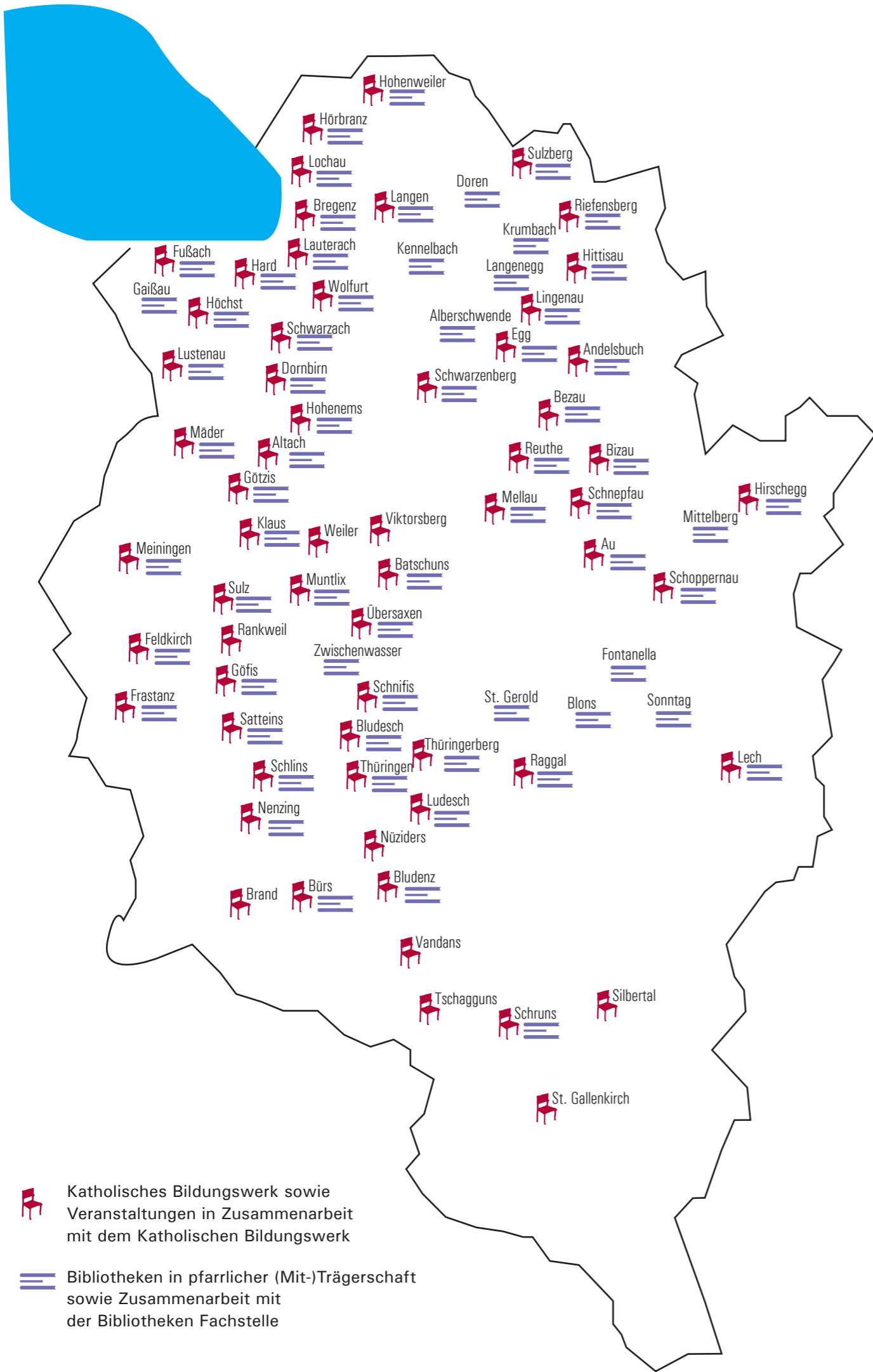
Service-Bereiche

Im Bildungs- und Veranstaltungsservice des KBW Vorarlberg gab es im Frühjahr 2023 eine personelle Änderung: Kollegin Bianca Kumpitsch wechselte in eine andere Abteilung im Diözesanhaus Feldkirch. Die Stelle, die sich vor allem um die Veranstaltungen vor Ort und um die Bildungswerke in den Pfarren kümmert, konnte mit Claudia Scherrer nahtlos nachbesetzt werden. Die Einführung der neuen Seminarverwaltungs-Software HR360, die in den vergangenen Jahren einiges an Zeitressourcen gebunden hat, wurde 2023 zum Großteil abgeschlossen. Auch die Übersiedelung der KBW-Bereiche auf die neue Website der Katholischen Kirche Vorarlberg konnte im Herbst 2023 gestartet werden.

Für das Katholische Bildungswerk Vorarlberg
MMag. Dietmar Steinmair, Geschäftsführer

„Man sollte die eigene Wahrnehmung anreichern durch die Sichtweisen von anderen.“

Ilja Trojanow, Schriftsteller



Katholisches Bildungswerk
—
Vorarlberg



Statistische
Übersichten

Statistische Daten
2023

Nachdem wir – was die Bedingungen für die Durchführung von Veranstaltungen angeht – Corona endgültig hinter uns gelassen haben, sind im Jahr 2023 die Zahlen erfreulicherweise in allen Bereichen der KBW Statistik weiter gestiegen. Von 947 geplanten Veranstaltungen mussten im vergangenen Jahr nur 45 abgesagt werden. 902 Veranstaltungen wurden somit durchgeführt, was im Vergleich zum Vorjahr (703 Veranstaltungen) eine weitere Steigerung um 28 Prozent bedeutet. Mit den über 900 durchgeführten Veranstaltungen wurden erstmals wieder die Zahlen von vor Corona erreicht bzw. übertroffen. 15.145 Teilnehmende besuchten 2023 eine KBW Veranstaltung. Mit 11.611 Personen (rund 77 Prozent) war der Anteil der Frauen am Publikum ähnlich hoch wie in den Jahren zuvor. 3.534 Männer waren 2023 unter den Besuchenden. Im Vergleich zu 2022 (10.416) sind insgesamt die Teilnehmenden-Zahlen um 45 Prozent gestiegen und haben somit wieder das Niveau von 2019 erreicht. Ebenso nach oben ging die Zahl der durchgeführten Arbeitseinheiten (6.110, + 16 Prozent) sowie die Zahl der insgesamt absolvierten Teilnehmer:innen-Stunden (79.804, + 24%).

Einzelne Bereiche

In der Elternbildung wurden 2023 mit 47 Purzelbaum Eltern-Kind- sowie Eltern-Baby-Gruppen mehr Angebote durchgeführt als im Jahr zuvor (40 Gruppen). Die Zahl der eltern.chats stieg auf unglaubliche 282 Durchführungen (2022: 203), die der Fachvorträge in Institutionen von 81 auf 114. Mit insgesamt 480 Veranstaltungen hat die Elternbildung somit gut die Hälfte aller KBW Veranstaltungen verbucht und erreichte knapp 5.000 Teilnahmen.

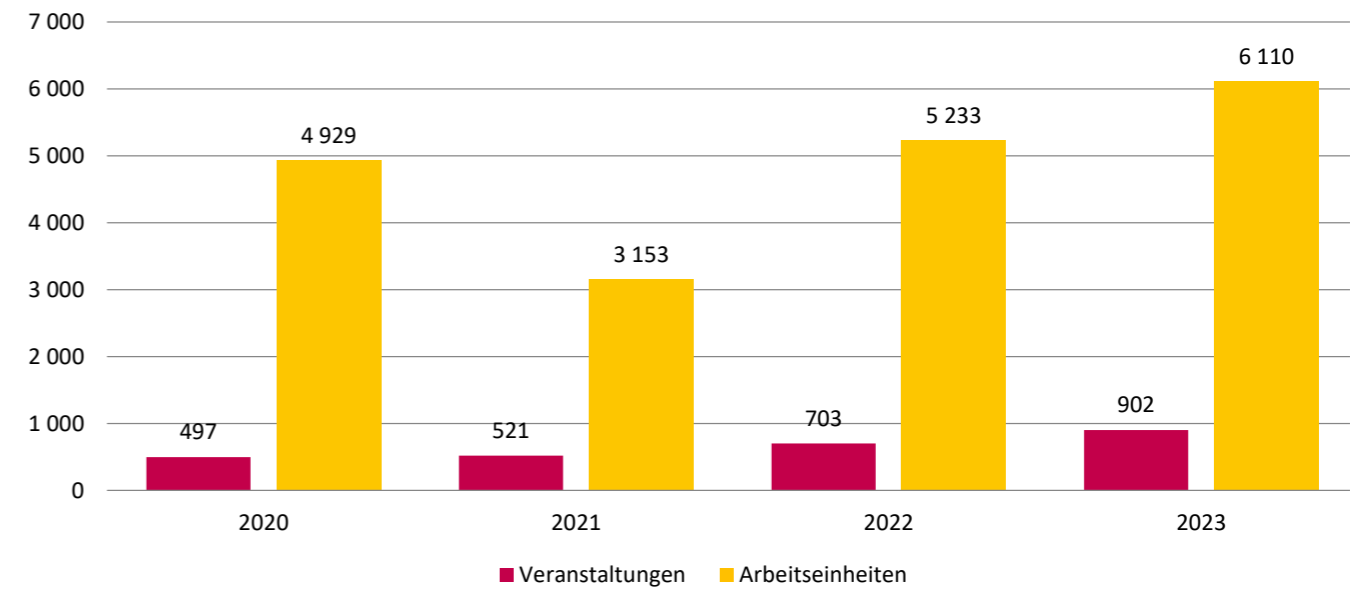
In der Senior:innen-Bildung konnten die 59 durchgeführten alt jung sein und ned lugg lau Angebote 2023 das Niveau des Vorjahres halten. Die Zahl der Teilnehmenden an den Veranstaltungen stieg 2023 um knapp 10 Prozent auf 758.

Auch in der Glaubensbildung konnten mehr Veranstaltungen durchgeführt werden. 126 waren es 2023 im Vergleich zu 101 im Jahr zuvor. Die Schwerpunkte lagen dabei in den Bereichen Bibel, Vorträge und Seminare und Pilgern. Über 3.000 Teilnahmen mit rund 13.400 Teilnehmer:innen-Stunden verzeichnete die Glaubensbildung so im Jahr 2023.

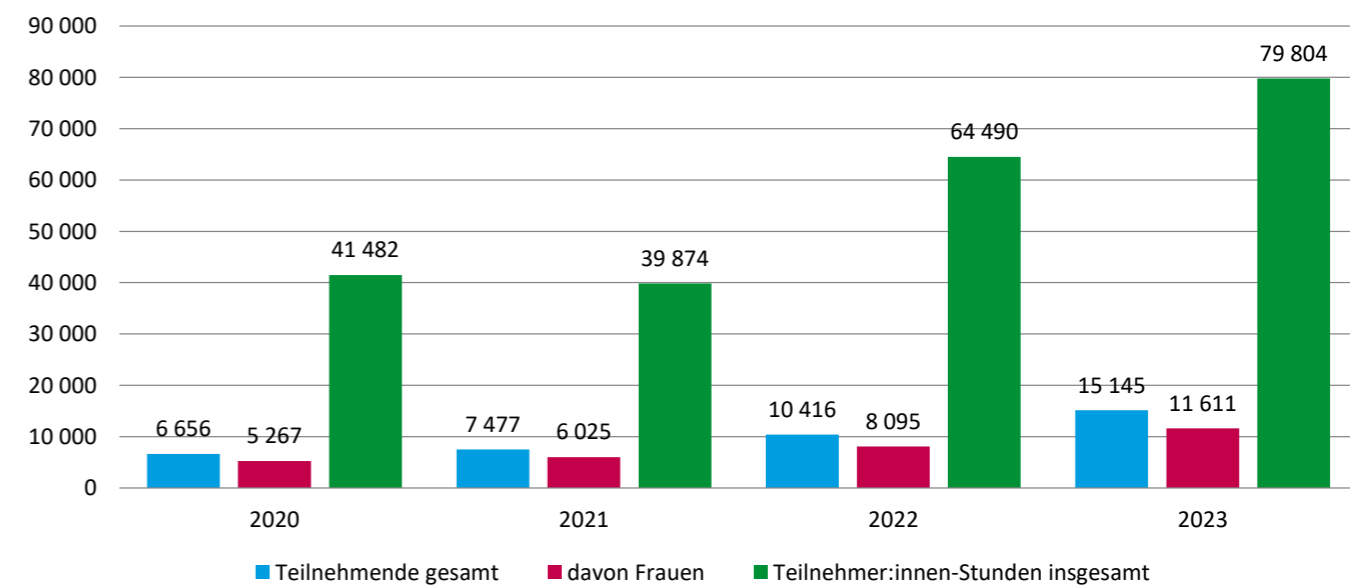
Die Bibliotheken Fachstelle erreichte in knapp 30 verschiedenen Veranstaltungsformaten fast 1.000 Erwachsene, auch hier ein deutliches Plus im Vergleich zum Vorjahr.

Die darüber hinausgehenden Zahlen 2023 auf den folgenden Seiten, die wie immer nach acht verschiedenen Themenbereichen aufgeschlüsselt sind, stammen aus weiteren Veranstaltungen, die an das KBW gemeldet bzw. von uns administriert und unterstützt wurden. In den einzelnen Kapiteln – Elternbildung, Senior:innen-Bildung, Bibliotheken und Glaubensbildung – finden Sie in diesem Jahresbericht weitere detaillierte Informationen zu den Zahlen 2023.

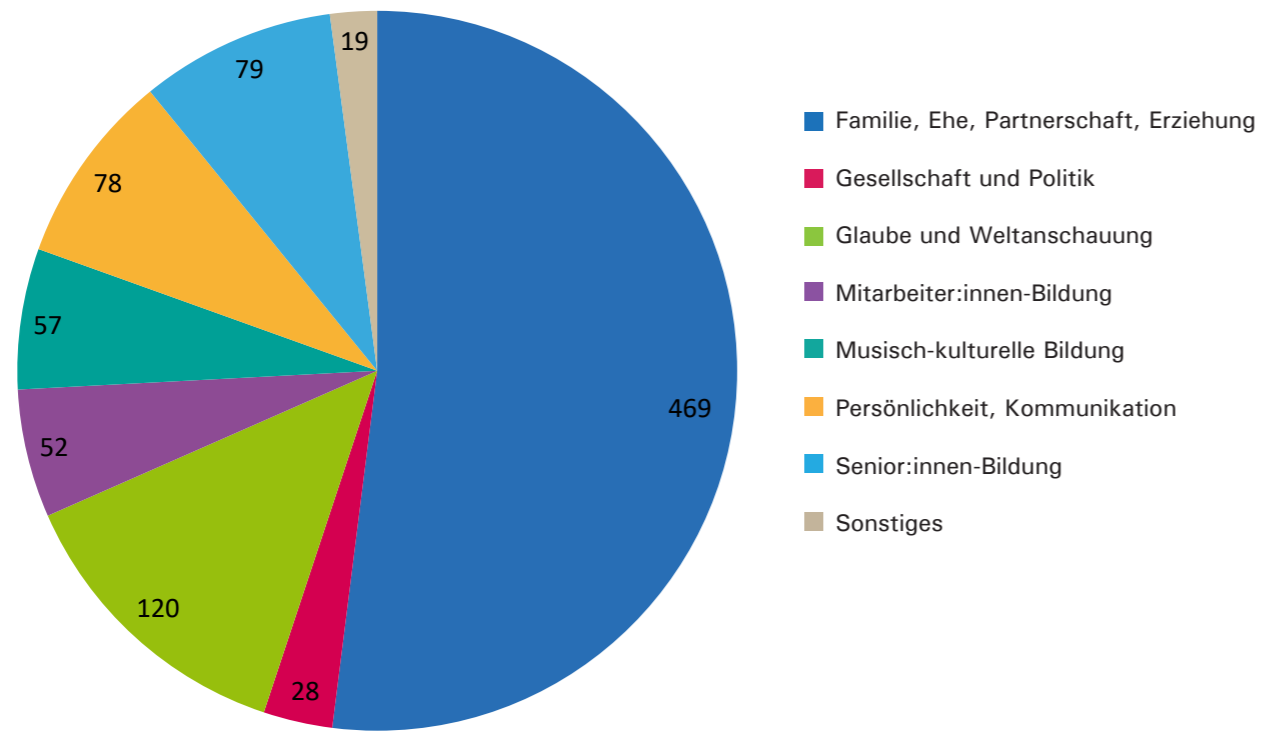
Durchgeführte Veranstaltungen und Arbeitseinheiten 2020 – 2023



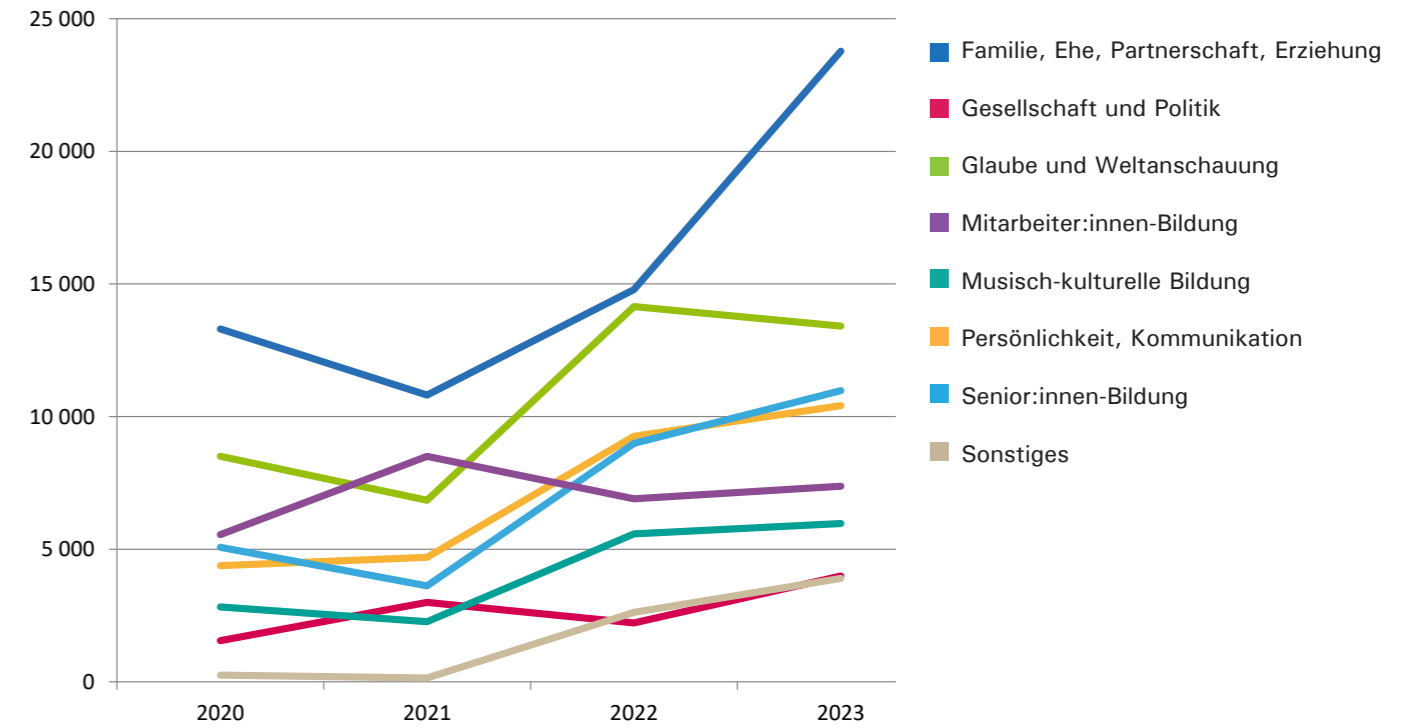
Teilnehmer:innen-Zahlen und Teilnehmer:innen-Stunden 2020 – 2023



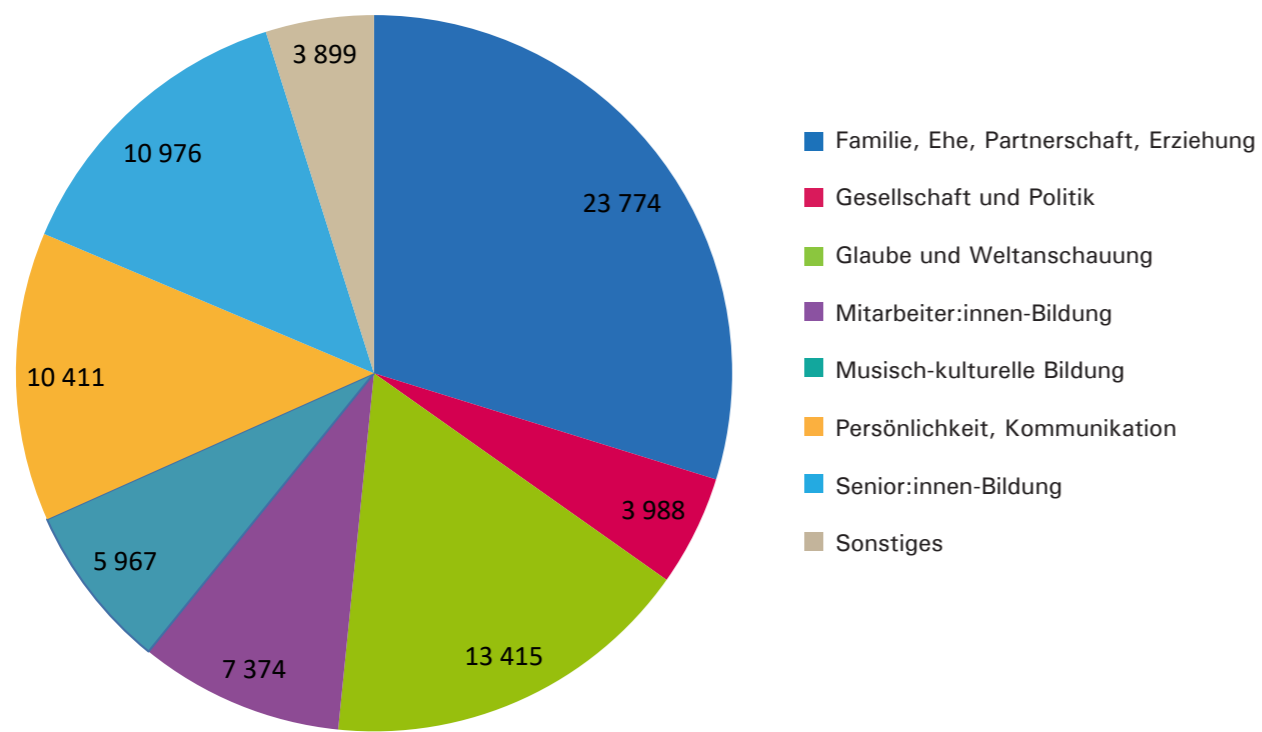
Stattgefundene Veranstaltungen 2023 nach Themenbereichen



Entwicklung Teilnehmer:innen-Einheiten nach Themenbereichen 2020 – 2023



Teilnehmer:innen-Einheiten 2023 nach Themenbereichen



Veranstaltungen
nach Dauer
und Themen-
bereichen 2023

Themenbereiche		Veranstaltungsdauer			Summe
		Kurze Dauer 1 - 4 AE	Kurse/Seminare 5 AE u mehr	Sonder VA	
Familie, Ehe, Partnerschaft Erziehung	gesamt VA	423	71		494
	abgesagte VA	13	12		25
	durchgef. VA	410	59		469
	AE	1 230	1 322		2 552
	TN (Gesamt)	4 325	520		4 845
	TN Frauen	3 788	474		4 262
	TN Stunden	12 975	10 799		23 774
Gesellschaft und Politik	gesamt VA	25	2	1	28
	abgesagte VA	0	0	0	0
	durchgef. VA	25	2	1	28
	AE	62	36	3	101
	TN (Gesamt)	1 319	47	15	1 381
	TN Frauen	764	24	5	793
	TN Stunden	2 923	1 020	45	3 988
Glaube und Weltanschauung	gesamt VA	81	45		126
	abgesagte VA	3	3		6
	durchgef. VA	78	42		120
	AE	197	639		836
	TN (Gesamt)	2 468	564		3 032
	TN Frauen	1 596	440		2 036
	TN Stunden	5 209	8 206		13 415
Mitarbeiter:innen- Bildung	gesamt VA	43	12		55
	abgesagte VA	3	0		3
	durchgef. VA	40	12		52
	AE	125	276		401
	TN (Gesamt)	487	394		881
	TN Frauen	453	314		767
	TN Stunden	1 670	5 704		7 374
Musisch-kulturelle Bildung	gesamt VA	43	14	1	58
	abgesagte VA	1	0	0	1
	durchgef. VA	42	14	1	57
	AE	62	202	3	267
	TN (Gesamt)	913	336	250	1 499
	TN Frauen	496	255	125	876
	TN Stunden	1 333	3 884	750	5 967
Persönlichkeit, Kommunikation	gesamt VA	28	51		79
	abgesagte VA	0	1		1
	durchgef. VA	28	50		78
	AE	63	905		968
	TN (Gesamt)	723	559		1 282
	TN Frauen	511	525		1 036
	TN Stunden	1 505	8 906		10 411

Themenbereiche		Veranstaltungsdauer			Summe
		Kurze Dauer 1 - 4 AE	Kurse/Seminare 5 AE u mehr	Sonder VA	
Senior:innen-Bildung	gesamt VA	23	64		87
	abgesagte VA	2	6		8
	durchgef. VA	21	58		79
	AE	44	842		886
	TN (Gesamt)	572	669		1 241
	TN Frauen	524	603		1 127
	TN Stunden	1 308	9 668		10 976
Sonstiges	gesamt VA	14	6		20
	abgesagte VA	0	1		1
	durchgef. VA	14	5		19
	AE	39	60		99
	TN (Gesamt)	770	214		984
	TN Frauen	556	158		714
	TN Stunden	2 545	1 354		3 899
SUMME	gesamt VA	680	265	2	947
	abgesagte VA	22	23	0	45
	durchgef. VA	658	242	2	902
	AE	1 822	4 282	6	6 110
	TN (Gesamt)	11 577	3 303	265	15 145
	TN Frauen	8 688	2 793	130	11 611
	TN Stunden	29 468	49 541	795	79 804

MMag. Dietmar Steinmair



Elternbildung

*„... da dürfen Mama oder Papi
auch dabei sein,
reden, lachen und ganz
frei sein ...*

Happy Birthday, Purzelbaum!
Text aus dem neuen Purzelbaum-Lied

»
ELTERN
BILDUNG
VORARLBERG

Fachvorträge Schaffen wir Begegnungsorte! 2023 haben 114 inspirierende Fachvorträge 2.951 Eltern nachhaltig gestärkt. Das Online-Format „Expert:innen beantworten Elternfragen“ hat sich weiterhin bewährt und fand 14 mal statt. Eltern schätzen, dass sie bequem von zu Hause aus teilnehmen können und doch professionell begleitet werden, sowie wertvolle Impulse erhalten.

Im Jahr 2023 konnten wir auf die Expertise von 48 Referent:innen aus den unterschiedlichsten beruflichen Arbeitsfeldern zurückgreifen, die unsere Angebote bereichert haben. Sowohl Einrichtungen als auch Eltern würdigen diese Vielfalt und das fachliche Know-how sehr. Auch unsere Referent:innen schätzen unseren professionellen Service.

Highlight Unser Newsletter für unsere Alltagsheld:innen in Vorarlberg hat sich mittlerweile fest etabliert und wird von zahlreichen Einrichtungen freudig erwartet. Neben Veranstaltungsinformationen bietet er eine Menge Impulse und Anregungen für eine aktive und positive Elternarbeit in den Einrichtungen.

Aus- und Weiterbildung „Weil der Tod zum Leben gehört“ – selten war eine Weiterbildung so schnell ausgebucht. Praxisnahe und inspirierende Impulse von Referentin Katja Felder sorgten bei den 15 Teilnehmerinnen nicht nur für Erkenntnisgewinn, sondern auch für so manche bewegende Momente.

„Vielen lieben Dank für diese tollen Rückmeldungen – ich mach das auch wirklich sehr gerne! Danke, dass ich ein Teil eures Vortrageteams sein darf – ich weiß auch eure Organisation sehr zu schätzen!!“ Daniela Hagspiel, Referentin

„Danke für das tolle Programmheft. Die Zeichnungen und die Gestaltung sind so was von schön, das habe ich noch nie so hübsch gesehen!“ Nadja/Volksschule Bludesch



eltern.chat – Eltern im Gespräch Von Jahr zu Jahr werden es mehr. 282 eltern.chats mit 1267 Teilnehmenden ist die stolze Bilanz 2023. Neben türkisch- und arabischstämmigen Moderatorinnen gibt es auch Moderatorinnen aus Kroatien, Polen, Brasilien, Russland, der Mongolei und Tschetschenien und natürlich aus Österreich und Deutschland. Wir freuen uns, mit dem eltern.chat seit vielen Jahren ein Angebot für Eltern zu haben, das Sprach- und Bildungsgrenzen mühelos überschreitet. Die Themen waren breit gefächert, von der Familiengesundheit über die Gesunde Jause bis zum Thema Kommunikation mit Kindern.

Highlight Unter dem Titel „Digitales Know-How in der Familie“ fanden über 20 Gesprächsrunden statt, gefördert von OeAD, Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung, und von Digital Austria. Die Teilnehmenden führten intensive Gespräche über den Nutzen und die Gefahren beim Gebrauch digitaler Tools.

Kompetenzzentrum Elternbildung „Cool houseworking“, das vom Sozialfonds des Landes Vorarlberg geförderte gemeinsame Projekt von Caritas, aks und dem KBW bekam 2023 Inhalt und Form. Mit eingebunden war auch eine Student:innen-Gruppe der Fachhochschule Vorarlberg, Studiengang Intermedia. Im Auftrag des Forums Katholischer Erwachsenenbildung Österreich entstand das Gesprächsrunden-Material „Digitales Know-How in der Familie“, welches allen Gesprächsrundenleiterinnen Österreichs nun zur Verfügung steht.

„Liebe Alltagsheldinnen! Freu mich immer wieder, wenn ich Post von euch bekomme. Tolle Anregungen, freudvolle Impulse und das ganz unkompliziert!“ Maria Mayer, Pädagogin

„Es lief sehr gut. Fragen kamen vor allem im Bereich „Wie Kinder in der Medienkompetenz stärken“, „KI-basierte Technik“ – Kinder darauf vorbereiten und wie? Die Materialien und der Austausch waren wie immer super.“

Melanie W., eltern.chat-Moderatorin



Purzelbaum **Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen**

Das Jahr 2023 war für Purzelbaum ein Jahr des leichten Wachstums dank des Engagements vieler neuer Gruppenleiterinnen. Und es gab zu feiern: 20 Jahre Purzelbaum!

47 Eltern-Kind- bzw. Baby-Gruppen konnten durchgeführt werden, die zusammen 362 Teilnehmer:innen und ihre Kinder willkommen hießen. Purzelbaum ist ein gefragtes Unterstützungsangebot auch für zugezogene Familien mit geringen Deutschkenntnissen, das zeigen die regelmäßigen Anfragen für die von unseren Netzwerkpartnern betreuten Familien.

Austauschtreffen Das Programm bei den regelmäßigen Purzelbaum-Austauschtreffen ist immer vielfältig und praxisnah. Schwerpunkte der vier Purzelbaum-Austauschtreffen 2023 waren die Integration und Unterstützung unserer neu ausgebildeten Gruppenleiterinnen sowie praktische Hilfestellungen für den Gruppenleitungsalltag, etwa zu den Elternthemen Schlaf, Familienkonflikte und Gesundheit sowie zu neuen Methoden und Liedern. Diese Treffen sind wertvolle Informationsquelle und auch Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam zu wachsen.

„Besonders gefallen haben mir die gute Organisation, die liebe Betreuung der Kinder – und es wurde super auf die Themen der Eltern eingegangen.“ Teilnehmerin Purzelbaum

„Wir waren eine sehr tolle Gruppe und hatten dadurch eine angenehme Atmosphäre im Purzelbaum um auch über ‚kritische‘ Themen zu sprechen.“

Teilnehmerin Purzelbaum

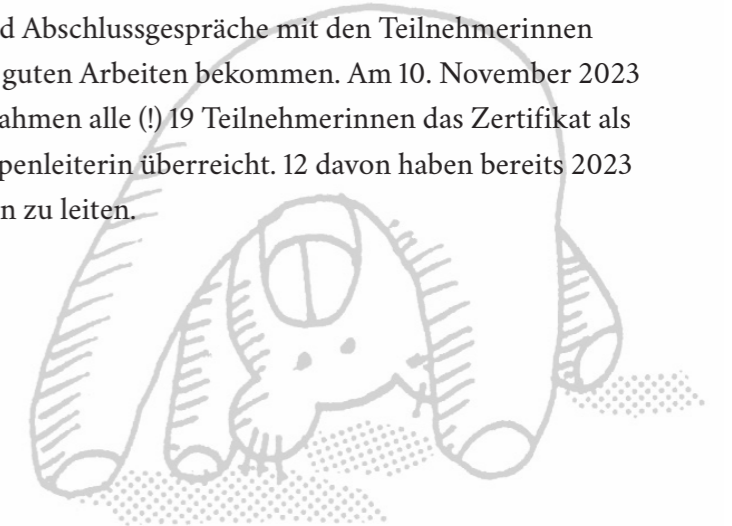
Highlight



2023 feierten wir mit unseren Gruppenleiterinnen 20 Jahre Purzelbaum – und zwar mit einem Geschenk an alle Purzelbaum-Gruppen und Familien: Ein von Nina Fleisch und den KBW Elternbildnerinnen speziell für Purzelbaum geschaffenes Lied inklusive Noten und Bewegungsvideo. Happy Birthday, Purzelbaum!

Purzelbaum Lehrgang für Eltern-Kind-Gruppenleiter:innen

Im November 2022 starteten 12 hoch motivierte Teilnehmerinnen in die Stufe 1 des Purzelbaum-Lehrgangs. Hier sind vor allem Menschen angesprochen, die noch wenig bis keine Erfahrungen in der Elternbildung mitbringen und die Grundlagen erlernen wollen. In der Stufe 2 wird dieses Wissen vertieft. Für Personen mit einer pädagogischen Ausbildung gibt es die Möglichkeit, in dieser Stufe einzusteigen. Somit kamen im Juni 2023 7 Frauen in die bestehende Gruppe dazu. Mit viel Freude, Engagement, Umsetzungslust und guten Ideen hat die Ausbildungsgruppe über den Sommer ihre Praxisprojekte geplant, organisiert und durchgeführt. Im Herbst konnten wir durch die Praxisberichte und Abschlussgespräche mit den Teilnehmerinnen Einblicke in ihre qualitativ sehr guten Arbeiten bekommen. Am 10. November 2023 erhielten in einem feierlichen Rahmen alle (!) 19 Teilnehmerinnen das Zertifikat als Purzelbaum-Eltern-Kind-Gruppenleiterin überreicht. 12 davon haben bereits 2023 begonnen, Purzelbaum-Gruppen zu leiten.



„Vielen Dank für die stetige ganz tolle Unterstützung – Chapeau von meiner Seite! Ich fühle mich als Purzelbaum-Gruppenleiterin voll gut aufgehoben bei euch. Und vor allen Dingen immer verstanden, da wird sofort erste Hilfe von eurer Seite geleistet, wenn etwas zu tun ist. Das ist echt cool!“ Andrea K., Purzelbaum-Gruppenleiterin



Highlight

Im Herbst bekamen wir von Seiten des Landes Vorarlberg die Bestätigung, dass der Ausbildungslehrgang Purzelbaum für Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen mit Stufe 1 und 2 als Qualifikation „Basislehrgang Kinderbetreuung“ anerkannt ist. Daher ist die Durchführung von Stufe 3 nicht mehr notwendig. Aus Qualitätsgründen haben wir uns entschieden, ein 40-stündiges Praktikum in die Abschlussvoraussetzungen mit aufzunehmen, damit die Absolventinnen mit Praxiserfahrung ihre Ausbildung abschließen können. Die bereits organisierte Stufe 3 wird im Jahr 2024 mit 7 Teilnehmerinnen ein letztes Mal durchgeführt.
Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung des Landes, was unsere Qualität und Expertise in der Gestaltung des Ausbildungslehrgangs bestätigt.



„Das Purzelbaum-Austauschtreffen letzten Donnerstag war für mich so spannend und aufschlussreich, dass ich mich gleich daran gemacht habe, meine Purzelbaumgruppe für den Herbst 2023 zu planen.“ Melanie W., Purzelbaum-Gruppenleiterin

Elternbildung
in Zahlen 2023

Veranstaltungen für Eltern

Name der Veranstaltung	Anzahl VA/Kurse	TN:innen gesamt	Frauen	Kinder/Babys	TN-Stunden
eltern.chat Infoveranstaltung	4	30	30		90
eltern.chats	282	1.267	1.171		3.801
Fachvorträge (davon 14 online)	114	2.951	2.509		8.910
Offene Eltern-Kind-Treffs	2	37	36	44	286
Purzelbaum Infoveranstaltungen	12	96	96		288
Purzelbaum Eltern-Baby-Gruppen	5	32	32	32	640
Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen	42	330	326	346	8.715
Gesamt	461	4.743	4.200	422	22.730

Veranstaltungen, Mitarbeiter:innen-Fortbildung und Fortbildung für pädagogisch Tätige

Name der Veranstaltung	Anzahl VA/Kurse	TN:innen gesamt	Frauen	Kinder/Babys	TN-Stunden
Aus- und Weiterbildungen	2	25	24		100
eltern.chat Austauschtreffen	9	93	93		279
eltern.chat Moderatorinnen-Schulung	3	21	21		168
Purzelbaum Austausch-treffen (1 davon online)	4	59	59		215
Purzelbaum Lehrgang – Qualifizierung Eltern-Kind-Gruppen-Leiterin	1	19	19		1.086
Gesamt	19	217	216		1.848

Anette Loitz, Mag.^a Wilma Loitz, Mag.^a Franziska Fussenegger-Kneifel, Mag.^a Cornelia Huber



Senior:innen-Bildung

—
*„Monde und Jahre vergehen,
aber ein schöner Moment
leuchtet das ganze Leben hindurch“*

Franz Grillparzer

alt
gauj
sein

ned
ggul
lau

—
Kursangebot Den letzten Lebensabschnitt mit vielen schönen Momenten zu erleuchten, ist ein wesentliches Ziel der alt jung sein und der alt jung sein ned lugg lau Kurse. Dafür setzen sich die Referentinnen mit viel Freude, Engagement und Ideenreichtum ein.

In 24 Ortschaften wurden im 2023 Jahr bis zu drei alt jung sein und alt jung sein ned lugg lau Kurse abgehalten – in Summe 27. Dabei gab es erfreulicherweise auch neue Gemeinden, in denen – nach einer Schnuppereinheit – ein Kurs angeboten werden konnte. In zwei Gemeinden mussten die Kurse leider mangels Teilnehmender abgesagt werden.

In den sieben Gemeinden des hinteren Bregenzerwaldes wurde alt jung sein ned lugg lau auch weiterhin während des ganzen Jahres angeboten.

—
10 Jahre ned lugg lau

„Es wären nicht die allseits bekannten erfinderischen ‚Wälder‘ – wenn sie nicht eine besondere Idee hätten: alt jung sein Kurse nicht bloß zweimal im Jahr – nein – das ganze Jahr über anzubieten. Die Idee zu alt jung sein ned lugg lau war geboren!“ Und es war mehr als „nur eine Idee“ – seit 2013, also seit 10 Jahren, besteht die Erfolgsgeschichte von ned lugg lau im Bregenzerwald. Das war ein Grund zum Feiern! Beim Jubiläums-Abend im Kloster Bezau im Mai 2023 konnten wir uns vor allem bei den Referent:innen bedanken, die bereits seit Beginn dabei waren. Ein ganz Besonderes „Vergelt's Gott“ auch an die Gemeinden, die ned lugg lau von Anfang an unterstützten.

—
Austauschtreffen und Fortbildungen der Referent:innen

Ein wichtiges Anliegen ist für uns, dass die Referentinnen untereinander im Kontakt sind und bleiben, Information über Veränderungen und Neuigkeiten erhalten und somit „up to date“ sind, was gesellschaftliche Veränderungen, neue Methoden und die Auffrischung von bekannten Inhalten betrifft. Dies fand in drei Austauschtreffen in Präsenz statt. Die Abendfortbildung „Brain Gym“ brachte neben dem theoretischen Wissen auch viele praktische Inputs.

Während der Winterzeit haben wir mit dem Projekt „Tea Time“ ein digitales Format geschaffen, dh einen Online Austausch von zu Hause aus. Fragen wie „Was verändert sich, wenn mehr Männer die Kurse besuchen?“ oder „Kann ich Teilnehmenden auf Grund von kognitiven Einschränkungen (dementieller Entwicklung) das Kommen verbieten? Und wie sage ich das?“ wurden rege diskutiert. Aber auch Highlights und Herzerwärmendes aus den Kursen wurden miteinander geteilt.

Bei der ganztägigen Fortbildung „Ein Koffer voller Methoden – Praktische Biografie-Arbeit“ haben die Teilnehmerinnen ihr Wissen über Erinnerungsarbeit aufgefrischt, neue Aspekte kennen gelernt und viele Anregungen für die Umsetzung in der Praxis mitgenommen.

Zum Abschluss des Arbeitsjahres 2022/2023 haben wir eine äußerst informative Führung in der Basilika in Rankweil genossen.

—
alt jung sein Beirat

Der alt jung sein Beirat tagte im vergangenen Jahr zwei mal. Neu ist bei den Treffen, dass zum Einstieg immer ein praktischer Einblick in die alt jung sein Kurse geboten wird. Wir starten sozusagen mit einer Übung aus unserem gut gefüllten „Bauchladen“. Inhaltlich beschäftigt sich der Beirat mit den gesellschaftlichen Veränderungen und den daraus resultierenden Auswirkungen im Bereich der Senior:innen-Bildung.



alt jung sein
Lehrgang

Im November 2023 konnten wir im Bildungshaus Im Kloster Bezau den bereits achten Lehrgang zur alt jung sein ned lugg lau Kursleiterin starten. Die 13 Teilnehmerinnen haben im November und Dezember die ersten beiden Module erfolgreich absolviert. Mit großer Aufmerksamkeit und Wissbegierde sind die Teilnehmerinnen dabei – und auch der Spaß und die Freude kommen nicht zu kurz.

Veranstaltungen Senior:innen-Bildung gesamt

Name der Veranstaltung	Anzahl stattgefundene VA/Kurse	Anzahl abgesagte VA/Kurse	TN:innen gesamt	TN-Stunden
ajs Schnuppertermine	11	2	175	350
ajs nll Schnuppertermine	2	0	25	50
ajs Kurse	26	4	259	3.312
ajs nll Kurse	20	0	239	4.446
Gesamt	59	6	698	8.158

Mitarbeiter:innen-Fortbildung in der ajs nll Senior:innen-Bildung

Name der Veranstaltung	Anzahl stattgefundene VA/Kurse	Anzahl abgesagte VA/Kurse	TN:innen gesamt	TN-Stunden
ajs Austauschtreffen	2	1	23	59
ajs nll Austauschtreffen	1	0	8	24
ajs Austauschtreffen – It´s teatime (online)	2	0	10	10
ajs Fortbildungen	2	0	30	149
Ausbildungslehrgang 2023/24	1	1	13	1.144
Gesamt	8	1	84	1.386

Doris Bauer-Böckle, DSA





Bibliotheken Fachstelle

*„Lesen ist doof, weil es
alle so komisch finden.“*

Illustration aus:
Nils Freytag und Silke Schlichtmann:
Lesen ist doof. Hanser, 2023.

Rückblick:
Die Vorarlberger
Bibliothekslandschaft
in Zahlen¹

- In den 83 Öffentlichen Bibliotheken Vorarlbergs sorgten 901 Mitarbeiter:innen – davon 774 Bibliothekar:innen im Ehrenamt – für ein höchst anspruchsvolles Angebot. Im Vergleich engagierten sich im Jahr 2022 um 2,8 % mehr Freiwillige als im Jahr zuvor.
- Beachtliche 61.408 Benutzer:innen haben im Jahr 2022 insgesamt 2.671.805 vermerkte Entlehnungen getätigt, dafür 1.007.664-mal die Bibliotheken besucht und ihre Favoriten aus 923.965 Einzelmedien gewählt. Im Vorjahresvergleich gab es 10,2 % mehr Nutzer:innen und bei der Kategorie „Bibliotheksbesuche“ konnte ein unglaubliches Plus von 22,3 % verbucht werden! Diese Quantität basiert auf unterschiedlichen qualitativen Parametern: Das unglaubliche Engagement der Teams zeigt sich darin genauso wie beispielsweise die engen Kooperationen, die mit den institutionalisierten Bildungseinrichtungen gepflegt werden. Zugleich sind die Ausgaben pro EW in Vorarlberg besonders großzügig gewesen, die hohe Erneuerungsquote und ein ausgezeichneter Medienbestand/Einwohner ermöglichten sowohl eine hohe Anzahl an Besuchen/Einwohner als auch viele Entlehnungen/Einwohner.
- Besonders im Kinderbereich ist Vorarlberg Spitzenreiter, denn in der Kategorie der 0- bis 13-Jährigen nutzten 46,2 % die Bibliotheken (zum Vergleich: den 2. Platz nahm Salzburg mit 27,7 % ein).
- Knapp 7.000 Veranstaltungen konnten 2022 in den Bibliotheken durchgeführt werden, größtenteils für ein junges Publikum.
- Vorarlberg belegte zudem den sehr erfreulichen ersten Platz beim Spieleangebot, denn die Spiele machten hierzulande 2,7 % der Gesamtmedien aus (im Vergleich waren österreichweit 1,5 % Spieleanteil der Durchschnitt).

Von Krabben-
brötchen und
klebenden
Klassenzimmern

Die Entscheidung, die Kinder- und Jugendbuchautorin Silke Schlichtmann für die Lesereise einzuladen, war goldrichtig! Zum einen war die Resonanz groß: knapp 30 Bibliotheken hatten sich für eine Lesung mit der Kinder- und Jugendbuchautorin beworben. Zum anderen hatte sie wirklich nicht umsonst den Preis der „Lesekünstlerin des Jahres 2019“ erhalten, denn dermaßen gebannte, lachende, singende, mitfiebernde und erzählende Kinder sieht man nicht alle Tage. Es konnten vom 24. bis 28. April 2023 insgesamt 16 Lesungen in 11 Bibliotheken landesweit angeboten werden, wobei oftmals aufgrund der großen Zuhörerschaft auf die Schulaulen ausgewichen werden musste. Unglaublichen 770 Volksschüler:innen konnte dieses unvergessliche Erlebnis ermöglicht werden, wobei auch den Erwachsenen die Begeisterung anzusehen und anzuhören war.

¹) Der Büchereiverband Österreichs (BVÖ) kann stets nur die Datenlage aus dem vorletzten Jahr veröffentlichen, da die aktuellen Jahresmeldungen erst im Frühjahr eingereicht werden. Hier wird daher das Jahr 2022 abgebildet. <https://www.bvoe.at/oeffentliche-bibliotheken/statistik-und-leistungsdaten>

ARGE Spiele

Nach einer Pilotphase 2021 und einer Konzeptanpassung 2022 haben sich im Jahr 2023 abermals 29 Bibliotheken und Spielotheken zur Spiele-Rallye angemeldet. In Summe wurden knapp 750 Spielepässe eingereicht und es konnten 40 glückliche Gewinner:innen ein Spiel entgegennehmen, welche größtenteils von Kooperationspartnern aus dem Spielehandel gesponsert wurden. Die ARGE Spiele veranstaltete im November zudem eine Fortbildung unter dem Titel „Treffpunkt Spiele: Was gibt es Neues?“, die von 15 Bibliothekar:innen besucht wurde.

Regionale
Einführung in die
Bibliothekspraxis
2023

21 Kursteilnehmerinnen besuchten die REB, welche in zwei Teilen abgehalten wurde. Die Teilnehmerinnen kamen aus unterschiedlich großen Bibliotheken aus Vorarlberg und sind mehrheitlich ehrenamtlich tätig. Der erste Kursblock in Mai wurde durch die Besuche der Landesbüchereistelle in Bregenz und der im „Alten Pfarrhof“ neu eröffneten Bücherei Sulzberg vertieft. Die Bibliotheken Fachstelle ist hier für die Kursorganisation sowie für die Abwicklung mit Bund, Land und Verband verantwortlich.

Buch am Bach

Im Juni fand die 12. Kinder- und Jugendbuchmesse „Buch am Bach“ in Götzis statt. Die Bücherschau im großen Saal verwandelte die Kulturbühne in die größte Buchhandlung für Kinder- und Jugendbücher des Landes. Zudem konnten die knapp 3.000 jungen Besucher:innen viele unterschiedliche Lesungen und Workshops besuchen. Vertreterinnen der Landesbüchereistelle, der diözesanen Fachstelle und des Vorarlberger Bibliotheksverbandes sorgten für eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.

*Silke Schlichtmann in ihrem Element: Dialogisierendes Vorlesen par excellence. @ Bibliothek Höchst, Karin Feistenauer
Silke Schlichtmann bannt ganze Jahrgänge, wie hier mit Gesang & Gitarre in der Aula der MS-Hittisau. @ Bibliotheken Fachstelle*



Vorsitzende des Österreichischen Bibliothekswerks

Am 8. Juli 2023 wurde Silvia Freudenthaler für die Funktionsperiode 2023-2026 zur neuen Vorsitzenden des Österreichischen Bibliothekswerks gewählt.

Sommerlesen

Neuer Sommer, neuer Rekord: 2023 haben 69 Bibliotheken an der Aktion Sommerlesen teilgenommen und gesamt haben uns 10.864 voll ausgefüllte Lesepässe erreicht. Die drei besten Bibliotheken waren Lustenau mit 855 LP, gefolgt von Bregenz mit 562 LP und Fußsach mit 514 LP. Über 7200 Medien pro Ferienwoche wurden allein im Zuge dieser Aktion bezogen.

Jahrestagung: „Erlesene Regionalität“

Zur heurigen Wander-Tagung reisten Ende September knapp 170 Bibliothekar:innen aus ganz Vorarlberg nach Schruns (Montafon), um sich zum Thema „Erlesene Regionalität“ weiterzubilden. In der unter Denkmalschutz stehenden Kulturbühne lauschten wir nach der hochrangigen Eröffnung dem Vortrag „Moderne regionale Programmgestaltung. Chancen und Risiken für Verlage“ von Christian Wurzer (Tyrolia Verlag). Zu Mittag erwarteten uns regionale Gaumenfreuden, bevor sich die Tagungsteilnehmer:innen ins individuell zusammengestellte Programm stürzten: In der Holzstube des Heimatmuseums konnten sie beim Workshop „Schreibend erinnern“ mit Eva Maria Dörn in die eigene Vergangenheit vordringen. Im Sternensaal fand die Sprachkunstszene mit Ines Strohmaier zu „Spoken Word & Poetry Slam“

Knapp 750 abgegebene Spielepässe bedeuten auch mindestens 750 gespielte Spiele – und vor allem viel gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden!
@ Redaktion KirchenBlatt
Die Raggaler Bibliothekar:innen bewarben die Aktion gut sichtbar.
@ Bibliothek Raggal, Verena Burtscher



ihren Platz. Als dritten Programmpunkt begaben sich viele auf „Literarische Spuren“ bei einer Ortsführung durch Schruns. In der Bibliothek war eine Ausstellung zur Illustratorin Susi Weigel, einer Wahlbludenzerin, zu sehen. Und last but not least: Christina Walker las aus ihrem für den Österreichischen Buchpreis nominierten Roman „Kleine Schule des Fliegens“ und Wolfgang Berchtold besprach das neuerschienene „Vorarlberger Sprichwörterbuch“.

Herbstlese(n)

Im Zuge des BVÖ-Fortbildungsprogrammes „Herbstlesen“ besuchten 34 Bibliothekar:innen die Veranstaltung „Perlen sammeln“. Jeden Herbst erscheint rund um die Frankfurter Buchmesse eine Fülle neuer Bücher – doch welche davon kommen für den Bestand der Bibliothek infrage? Damit befassten sich Alexander Kluy (Seeseiten Buchhandlung) und Johannes Kößler (Autor, Journalist, Kritiker). Sie gaben einen fundierten Überblick über die aktuelle Belletristik von literarischen Perlen bis zu spannenden Krimis.

Ganz Ohr!

Dieses Jahr war für Ganz Ohr! ein besonderes, denn neben dem Jubiläum setzten endlich die Normalisierungen post-Corona im Vorlesebereich voll ein. In den Bibliotheken werden wieder zahlreiche Veranstaltungen zur Lese-, Kreativität- und Sprachförderung angeboten und auch im Seniorenbereich zeigt sich das Bedürfnis nach einem Besuch mit Buch, wobei hier die immer höher werdenden Pflegestufen das Vorlesen

Geschäftsführer Reinhard Ehgartner, Uschi Swoboda, Silvia Freudenthaler und Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl
@ Österreichisches Bibliothekswerk
Jährlich schreibt der BVV einen Wettbewerb rund um neue Slogans aus. Die Wahl fiel 2023 auf das Sujet „Sommer.Sonne.Buch.“.
@ BVV, Nina Sturn



vermehrt aus den Heimen in den privaten Raum drängen. Fast 1.200 dokumentierte Einsatzstunden liegen der Caritas vor, wobei natürlich zusätzlich viele Vorlesepat:innen aktiv sind, ohne zugleich ihr Tun zurückzumelden. Zudem konnten im Jänner 2023 die Abschlüsse von drei Schulungszyklen und das 10-jährige-Jubiläum gebührend (nach-) gefeiert werden. Den Lehrgang 2022/23 absolvierten 16 motivierte und engagierte Vorlesepatinnen. Sehr erfreulich ist, dass heuer der Anteil der Bibliothekar:innen als Schulungsteilnehmer:innen wieder sehr hoch ist. So starten beispielsweise die Bibliotheken von Au, Meiningen und Gaißau neu durch; Feldkirch-Gisingen konnte wieder ein Vorleseteam aufbauen.

Lernort Bibliothek

Rückblickend hinterlässt das Jahr 2023 ein recht erfreuliches Bild: Die beiden „Lernfreu-n-de“-Orte Dornbirn und Götzis konnten sich mittlerweile etablieren und sind als signifikante, regionale und niederschwellige Lernunterstützungsorte nicht mehr wegzudenken. Die Lernpat:innen in Sulzberg unterstützen nun seit knapp einem Jahr Volksschulkinder unterschiedlicher Herkunft und der durch das Projekt entstandene Lernort im neurenovierten Alten Pfarrhof wird zusätzlich für Förderstunden des Kindergartens und der Volksschule genutzt. Und in Feldkirch entsteht gerade auf Bitte der Flüchtlingshilfe ein Lern- und Sozialort in der Bibliothek Gisingen.

Vormittags Vortragsprogramm in der Kulturbühne Schruns

@ Land Vorarlberg, Bernd Hofmeister

Nachmittags Workshops, Lesungen und Ausstellungen, beispielsweise

„Schreibend erinnern“ in der guten Stube des Heimatmuseums.

@ BVV



Bibliotheken in Zahlen 2023

Fortbildungen und Vorträge für Bibliothekar:innen und Pädagog:innen sowie Vorlese-Einsätze im Zuge von „Ganz Ohr!“ (der Caritas gemeldete Einsätze, jedoch ohne TN-Zahl [= mind. 1 TN pro Einsatz])

Name der Veranstaltung	TN:innen EW	TN:innen Kinder	TN-Stunden
Performance mit Helga Pedross <i>Abendland</i>	54		54
Lesereise mit Silke Schlichtmann <i>16 Lesungen in ganz Vorarlberg</i>	48	770	818
Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis	21		714
Jahrestagung <i>Erlesene Regionalität</i>	173		1.384
Ganz Ohr! Basismodul 1 <i>Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?</i>	16		64
Ganz Ohr! Basismodul 2 <i>Meine Rolle als Vorlesepat:in</i>	17		68
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul <i>Vorlesen kann ich, aber was</i>	10		35
Perlen sammeln <i>Neue Belletristik im Fokus</i>	34		136
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul <i>Bilderbücher mit allen Sinnen erfahren</i>	14		56
Ganz Ohr! Basismodul 3 <i>Die Stimme trägt durch die Geschichte</i>	16		64
ARGE Spiele: Spielefortbildung in Fußsach <i>Was gibt es Neues?</i>	15		45
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul <i>(Sprach-)Entwicklung bei Kleinkindern</i>	12		42
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul <i>Alter: Chancen und Herausforderungen</i>	9		36
Ganz Ohr! Vorlese-Einsätze (mind. 1 TN)	537	646	1.183
Gesamt	976	1.416	4.699

MMag.^a Silvia Freudenthaler, BEd



Glaubensbildung

*„Die Zunahme an Glück
ist allein wahrer Fortschritt“*

Frédéric Bettex

—

Alpha Eine kontinuierliche Fortsetzung der Arbeit sowie ein Ausprobieren von Neuem fand im Bereich „Alpha“ statt. Zum ersten Mal fand in Feldkirch Tosters ein Alphakurs statt, und zum wiederholten Mal in Feldkirch Gisingen. In Gisingen ging man zudem der Frage nach: Was kann man jenen Kursteilnehmer:innen bieten, die begeistert sind von Alpha und mehr wollen? Für sie wurde eine nachfolgende, vertiefende Kursreihe „Alpha Deeper“ entwickelt, die auf dem Format und den Werten von Alpha basiert. Diese Kursreihe wurde in Gisingen im Herbst 2023 zum ersten Mal angeboten. Zudem haben vier Pfarren versucht, die Firmvorbereitung mit einem Jugendalpha zu kombinieren.

Im Bildungshaus Batschuns war Erich Baldauf in zwei mehrtägigen Veranstaltungen zu Gast, etwa bei der „Einstimmung in Texte der Karwoche“ und bei „Mit Höhen und Tiefen leben – Impulse aus der Geschichte des Josef“. Im Bildungshaus St. Arbogast gab es das mehrtägige Seminar „Atempause. Ostern entgegen“. In Bregenz referierte Erich Baldauf zu „Selig die Frieden stiften - Bergpredigt als mystischen Text verstehen“, in Weiler gab er eine Einführung ins Alte Testament. In Egg fand zudem eine Wortgottesdienstleiter:innen-Schulung unter dem Titel „Biblische Zugänge und Predigt-dienst“ statt.

—

Pilgern Im Jahr 2023 wurde im Bereich Glaubensbildung ein Schwerpunkt auf das Thema Pilgern gelegt. Dies beinhaltete zum einen den Aufbau eines Netzes von Pilger-Expert:innen mit entsprechenden Netzwerktreffen. Zum anderen wurden Pilgertouren für die Sommerkirche 2024 erarbeitet. Auf der neuen Website der Katholischen Kirche Vorarlberg ist das Thema Pilgern und Wallfahrten nun ausführlich vertreten. Ein weiterer Schritt bestand darin, noch mehr Pilgerwege in Vorarlberg zu digitalisieren. Zudem wurden Verbindungen in den Tourismusbereich geknüpft und durch vergleichende Recherchen in anderen Tourismusregionen Möglichkeiten der Angebotspräsentation für Vorarlberg eruiert.

**Glaubensbildung
in Zahlen 2023**

Veranstaltungen

Veranstaltungsthema	Anzahl
Bibel	26
Glaubensvorträge	17
Dialog	1
Führungen	2
Alpha & Glaubenskurse	7
Tod & Trauer	7
Pilgern	9
Sakramente	32
Exerzitien	7
Gebet & Einkehr	18
Gesamt:	126

—

Bibel Im Bereich Bibelarbeit gab es zahlreiche unterschiedliche Formate. Zum einen fanden unter der Leitung von Bibelreferent Erich Baldauf mehrere Veranstaltungsreihen statt. In Dornbirn war dies die Reihe „Bibel Quer-lesen“ mit zehn Abenden im Jahr 2023, in Hard die Reihe „Bibel liest mich“ mit ebenfalls zehn Abenden. Via Online-Plattform Zoom gab es die bewährte Reihe „Emmaus-Werkstatt“ für Wortgottesfeierleiter:innen und Bibelinteressierte mit elf Abenden. In Nenzing stand eine Abendreihe unter dem Titel „Das Leben suchen und finden. In und mit biblischen Erzählungen“.

Mag. Simon Gribi
Dr.ⁱⁿ Birgit Huber



Katholisches Bildungswerk

—
Vorarlberg



Presseberichte
Fördergeber
Kooperationen
Netzwerkpartner
Vorstand
Mitarbeiter:innen

Auf dem Jakobsweg durch den Walgau

Die beeindruckt durch die vielfältige Sommerausstattung, den Blick auf Rätikon sowie hübsche Ortskerne.



Im Walgau: Der Jakobsweg führt durch hübsche Ortskerne und bietet tolle Ausblicke auf das Rätikon im Hintergrund.

Alt werden wir von selbst - wie, das liegt in deiner Hand!

Wie kann ich gut älter werden und dennoch körperlich und geistig fit bleiben? Diese Frage stellen sich viele.

Das ist jung sein Kurze Arbeit oder ein jung sein mit Lugg lau, wie es im letzten Breviarium heißt, ist eine Antwort darauf. Dabei werden Körper, Geist und Seele angesprochen, und das Meliorator fördert die Gemeinschaft und macht Spaß.

Aufmerksamkeit und Konzentration erhalten Wir können unser Gedächtnis als Schutzwehr betrachten. Mit zunehmendem Alter ändert sich die Verarbeitung der Informationen. Die Aufmerksamkeit wird nicht mehr so leicht aufrechterhalten. Durch gezielte Übungen können wir diese Fähigkeit trainieren und so das Risiko von Demenzerkrankungen verringern.

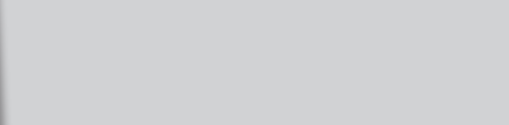
Info zum Lehrgang: Der nächste Ausbildungslehrgang zur Alt Jung sein Trainerin startet im November 2023 und dauert bis zum Juni 2024. Veranstaltungsort: Im Kloster Beau.

„Vorlesen schafft Nähe“

Seit mehr als zehn Jahren gibt es das Projekt „Ganz Ohr!“

„Vorlesen schafft Nähe“ ist ein Projekt der Bibliothek der katholischen Kirche und der Caritas, das von der Bibliothekarin Carina und der Pfarr- und Caritasinitiatoren initiiert wurde.

„Vorlesen schafft Nähe“ ist ein Projekt der Bibliothek der katholischen Kirche und der Caritas, das von der Bibliothekarin Carina und der Pfarr- und Caritasinitiatoren initiiert wurde. Seit mehr als zehn Jahren gibt es das Projekt „Ganz Ohr!“, bei dem Bibliothekare und ehrenamtliche Helferinnen Kindern vorlesen und sie so in die Lesewelt einleiten.



Das Projekt „Vorlesen schafft Nähe“ ist ein Projekt der Bibliothek der katholischen Kirche und der Caritas, das von der Bibliothekarin Carina und der Pfarr- und Caritasinitiatoren initiiert wurde.

„Bibliotheken sollen auch Lernorte sein“

Die Bibliothekarin Carina hat ein Projekt initiiert, das Kindern das Vorlesen nahebringt.

„Bibliotheken sollen auch Lernorte sein“ ist ein Projekt der Bibliothek der katholischen Kirche und der Caritas, das von der Bibliothekarin Carina und der Pfarr- und Caritasinitiatoren initiiert wurde. Es geht darum, Kindern das Vorlesen nahe zu bringen und sie so in die Lesewelt einleiten.

„Bibliotheken sollen auch Lernorte sein“

Die Bibliothekarin Carina hat ein Projekt initiiert, das Kindern das Vorlesen nahebringt.

„Bibliotheken sollen auch Lernorte sein“ ist ein Projekt der Bibliothek der katholischen Kirche und der Caritas, das von der Bibliothekarin Carina und der Pfarr- und Caritasinitiatoren initiiert wurde. Es geht darum, Kindern das Vorlesen nahe zu bringen und sie so in die Lesewelt einleiten.

Komm, wir retten die Welt

Geht nicht? Geht doch! Das „Game of Change“ ist ein Weg, wie man den Alltag spielend fairer und bewusster gestalten kann.



Die Spielerinnen und Spieler des „Game of Change“ spielen ein Spiel, bei dem sie lernen, wie man den Alltag spielend fairer und bewusster gestalten kann.

„Komm, wir retten die Welt“ ist ein Projekt der Bibliothek der katholischen Kirche und der Caritas, das von der Bibliothekarin Carina und der Pfarr- und Caritasinitiatoren initiiert wurde. Es geht darum, Kindern das Vorlesen nahe zu bringen und sie so in die Lesewelt einleiten.

„Bibliotheken sollen auch Lernorte sein“

Die Bibliothekarin Carina hat ein Projekt initiiert, das Kindern das Vorlesen nahebringt.

„Bibliotheken sollen auch Lernorte sein“ ist ein Projekt der Bibliothek der katholischen Kirche und der Caritas, das von der Bibliothekarin Carina und der Pfarr- und Caritasinitiatoren initiiert wurde. Es geht darum, Kindern das Vorlesen nahe zu bringen und sie so in die Lesewelt einleiten.

Veranstaltungen: Pilgern und mehr

Die Pfarrgemeinde St. Barbara hat verschiedene Veranstaltungen geplant, die den Pilgern und mehr dienen.

Veranstaltungen: Pilgern und mehr sind ein Projekt der Pfarrgemeinde St. Barbara, das von der Pfarr- und Caritasinitiatoren initiiert wurde. Es geht darum, den Pilgern und mehr zu dienen und sie so in die Lesewelt einleiten.

„Vorlesen schafft Nähe“

Seit mehr als zehn Jahren gibt es das Projekt „Ganz Ohr!“

„Vorlesen schafft Nähe“ ist ein Projekt der Bibliothek der katholischen Kirche und der Caritas, das von der Bibliothekarin Carina und der Pfarr- und Caritasinitiatoren initiiert wurde. Es geht darum, Kindern das Vorlesen nahe zu bringen und sie so in die Lesewelt einleiten.



Das Projekt „Vorlesen schafft Nähe“ ist ein Projekt der Bibliothek der katholischen Kirche und der Caritas, das von der Bibliothekarin Carina und der Pfarr- und Caritasinitiatoren initiiert wurde.

„Bibliotheken sollen auch Lernorte sein“

Die Bibliothekarin Carina hat ein Projekt initiiert, das Kindern das Vorlesen nahebringt.

„Bibliotheken sollen auch Lernorte sein“ ist ein Projekt der Bibliothek der katholischen Kirche und der Caritas, das von der Bibliothekarin Carina und der Pfarr- und Caritasinitiatoren initiiert wurde. Es geht darum, Kindern das Vorlesen nahe zu bringen und sie so in die Lesewelt einleiten.

„Bibliotheken sollen auch Lernorte sein“

Die Bibliothekarin Carina hat ein Projekt initiiert, das Kindern das Vorlesen nahebringt.

„Bibliotheken sollen auch Lernorte sein“ ist ein Projekt der Bibliothek der katholischen Kirche und der Caritas, das von der Bibliothekarin Carina und der Pfarr- und Caritasinitiatoren initiiert wurde. Es geht darum, Kindern das Vorlesen nahe zu bringen und sie so in die Lesewelt einleiten.

In Dornbirn wird wieder gepurzelt

Die Purzelbaum-Eltern-Kind-Gruppe lädt zum Auftakt ins Familienzentrum.

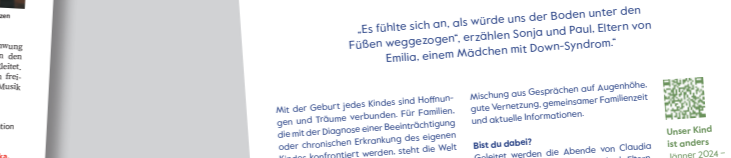


Die Purzelbaum-Eltern-Kind-Gruppe lädt zum Auftakt ins Familienzentrum. Die Teilnehmerinnen sind dabei sehr engagiert und motiviert.

„Vorlesen schafft Nähe“

Seit mehr als zehn Jahren gibt es das Projekt „Ganz Ohr!“

„Vorlesen schafft Nähe“ ist ein Projekt der Bibliothek der katholischen Kirche und der Caritas, das von der Bibliothekarin Carina und der Pfarr- und Caritasinitiatoren initiiert wurde. Es geht darum, Kindern das Vorlesen nahe zu bringen und sie so in die Lesewelt einleiten.



Das Projekt „Vorlesen schafft Nähe“ ist ein Projekt der Bibliothek der katholischen Kirche und der Caritas, das von der Bibliothekarin Carina und der Pfarr- und Caritasinitiatoren initiiert wurde.

„Bibliotheken sollen auch Lernorte sein“

Die Bibliothekarin Carina hat ein Projekt initiiert, das Kindern das Vorlesen nahebringt.

„Bibliotheken sollen auch Lernorte sein“ ist ein Projekt der Bibliothek der katholischen Kirche und der Caritas, das von der Bibliothekarin Carina und der Pfarr- und Caritasinitiatoren initiiert wurde. Es geht darum, Kindern das Vorlesen nahe zu bringen und sie so in die Lesewelt einleiten.

„Bibliotheken sollen auch Lernorte sein“

Die Bibliothekarin Carina hat ein Projekt initiiert, das Kindern das Vorlesen nahebringt.

„Bibliotheken sollen auch Lernorte sein“ ist ein Projekt der Bibliothek der katholischen Kirche und der Caritas, das von der Bibliothekarin Carina und der Pfarr- und Caritasinitiatoren initiiert wurde. Es geht darum, Kindern das Vorlesen nahe zu bringen und sie so in die Lesewelt einleiten.

Unser Kind ist anders

„Es fühlte sich an, als würde uns der Boden unter den Füßen weggezogen“, erzählt Sonja und Paul. Eltern von Emma, einem Mädchen mit Down-Syndrom.

Mit der Geburt jedes Kindes sind Hoffnungen und Träume verbunden. Für Familien, die mit der Diagnose einer Behinderung oder chronischen Erkrankung des eigenen Kindes konfrontiert werden, stellt die Welt auf dem Kopf. Gedulde wie Überforderung sind mit Vorurteilen oder Zukunftsängsten immer wieder Begleiter in der turbulenten Familienzeit und es braucht auch immer wieder Mut und Kraft, für die eigenen Bedürfnisse, die der Kinder und auch Geschwister konstante Unterstützung zu sein.

Mutmachender Austausch mit dem Elternseminar „Unser Kind ist anders“

Eine Kooperation von Katholischem Bildungszentrum Vorarlberg, Landesverband der Eltern, Caritas

Unser Kind ist anders Januar 2024 - März 2024 jeweils 5 Mittwochvormittagen 9.30 bis 12.00 Uhr im Bildungszentrum St. Arbogast

Informationen und Anmeldung: Sonja Frey, 0763 361110, sonja.frey@familienzentrums-vorarlberg.at

Gute-Laune-Ideen für den Sommer



Volle Fahrt voraus! Schwimmel-Boote

- So geht's: Schneide für die Boote ca. 4 cm dicke Scheiben von der Schwimmnudel ab.
- Damit du die Strohhalm als Masten befestigen kannst, schneide einen kleinen Schlitz oben in das Schwimmelstück – hatte ca. 2 cm Abstand zum Rand.
- Strohhalme auf 12 cm kürzen und in den Schlitz der Schwimmel stecken.
- Aus Moosgummi ein Segel gestalten – ca. 9 x 9 cm groß schneiden und oben und unten mittig je einen kleinen Schlitz einschneiden.
- Strohalm durch die Schlitz stecken und ins Schwimmelstück stecken.

Ah!o, Leinen los!

Langweilig? Eine lustige Schnittzeilplagd direkt vor deiner Haustür!
Lust auf ein Schnittzeilplagd ausdrücken, fast zuhause! Schnittzeilplagd ausdrücken, fast zuhause! Schnittzeilplagd ausdrücken, fast zuhause! Schnittzeilplagd ausdrücken, fast zuhause! Schnittzeilplagd ausdrücken, fast zuhause!

Anette Loks und Franziska Pussegger-Kneifel
ErbildungsbW Vorarlberg
Mehr Ideen für deinen Sommerurlaub
www.willkommenbildung-vorarlberg.at

FÜR DIE GANZE FAMILIE



Abschließend gibt es eine kleine Schwimmprobe. So lässt sich das nun mit dem Angebot zusammenfassen. **IM GESPRÄCH 21**

Älter werden, aber jung bleiben

Im Herbst startet ein neuer Lehrgang zur/zum alt jung sein Trainerin. Was genau es damit auf sich hat, darüber erzählt Trainerin Silvia im Interview.

Nicht erst mit 64, sondern bereits mit 63 Jahren fängt es an, das alt jung sein anzufangen lassen sich nicht nur die Körper sondern auch das Gehirn trainieren. Und genau das ist das alt jung sein. Wie genau das mit diesen Bausteinen mit Trainerin Silvia unterhalten.

Wie wird deine Erfahrung nach den Jahren genutzt?
Silvia: Ich bin sehr glücklich, weil eine Gruppe von Menschen mit viel Erfahrung und Lebenserfahrung zusammenkommt. Das ist eine tolle Sache. Die Teilnehmerinnen sind sehr motiviert und bringen viel mit. Ich finde es sehr schön, dass sie sich so engagieren und auch noch so viel Spaß daran haben. Ich finde es auch sehr schön, dass sie sich so viel Wissen aneignen und auch noch so viel Spaß daran haben. Ich finde es auch sehr schön, dass sie sich so viel Wissen aneignen und auch noch so viel Spaß daran haben.

Was ist das alt jung sein?
Silvia: Das alt jung sein ist eine Bewegung, die sich mit dem Alter auseinandersetzt. Es geht darum, das Leben so zu gestalten, dass man auch im Alter jung bleibt. Das alt jung sein ist eine Bewegung, die sich mit dem Alter auseinandersetzt. Es geht darum, das Leben so zu gestalten, dass man auch im Alter jung bleibt.

ALT JUNG SEIN LEHRGANG
Am 30. September startet ein neuer Lehrgang zur/zum alt jung sein Trainerin Silvia im Interview. Was genau es damit auf sich hat, darüber erzählt Trainerin Silvia im Interview.



Im Herbst startet ein neuer Lehrgang zur/zum alt jung sein Trainerin Silvia im Interview.

Politik ist eine Dienstleistung

Daniela Ingruber hält für die Katholischen Bildungswerke einen Online-Vortrag über Solidarität in der EU Wenn Staaten zusammenarbeiten, geht es eigentlich um die Bevölkerung. Das gerade aber oft um die Bilanz.

Die EU-Kommission hat den Sommer 2023 zum Thema „Solidarität in der EU“ gewählt. Das ist ein sehr wichtiges Thema, denn die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. In diesem Interview spricht Daniela Ingruber, Leiterin der Katholischen Bildungswerke, über die Bedeutung der Solidarität in der EU und die Rolle der Katholischen Bildungswerke.

Was ist die Bedeutung der Solidarität in der EU?
Daniela Ingruber: Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen. Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen.

EU-Parlament: Preis für Caritas-Projekt

Die Europäische Kommission hat den Sommer 2023 zum Thema „Solidarität in der EU“ gewählt. Das ist ein sehr wichtiges Thema, denn die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. In diesem Interview spricht Daniela Ingruber, Leiterin der Katholischen Bildungswerke, über die Bedeutung der Solidarität in der EU und die Rolle der Katholischen Bildungswerke.

Das Europäische Parlament hat den Sommer 2023 zum Thema „Solidarität in der EU“ gewählt. Das ist ein sehr wichtiges Thema, denn die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. In diesem Interview spricht Daniela Ingruber, Leiterin der Katholischen Bildungswerke, über die Bedeutung der Solidarität in der EU und die Rolle der Katholischen Bildungswerke.

Was ist die Bedeutung der Solidarität in der EU?
Daniela Ingruber: Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen. Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen.



Im Herbst startet ein neuer Lehrgang zur/zum alt jung sein Trainerin Silvia im Interview.

„alt jung sein“-Kurse

Bei den „alt jung sein“-Kursen treffen sich Frauen und Männer, die Lust auf Bewegung und Bewegung haben und sich auch im Alter noch gerne auf Neues einlassen.

Die Sommerferien sind die ideale Zeit für einen Lehrgang zur/zum alt jung sein. In diesem Interview spricht Daniela Ingruber, Leiterin der Katholischen Bildungswerke, über die Bedeutung der Solidarität in der EU und die Rolle der Katholischen Bildungswerke.

Was ist die Bedeutung der Solidarität in der EU?
Daniela Ingruber: Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen. Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen.

Purzelbaum-Gruppen starten

„Spielen – Lachen – Freunde finden“ lautet das Motto der Purzelbaum-Eltern-Kind-Gruppen. In der Purzelbaum-Gruppe treffen sich Mamas bzw. Pappas zum gemeinsamen Ausprobieren von neuen Spielen und Aktivitäten.

Die Sommerferien sind die ideale Zeit für einen Lehrgang zur/zum alt jung sein. In diesem Interview spricht Daniela Ingruber, Leiterin der Katholischen Bildungswerke, über die Bedeutung der Solidarität in der EU und die Rolle der Katholischen Bildungswerke.

Was ist die Bedeutung der Solidarität in der EU?
Daniela Ingruber: Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen. Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen.



Im Herbst startet ein neuer Lehrgang zur/zum alt jung sein Trainerin Silvia im Interview.

„alt jung sein“-Kurse

Bei den „alt jung sein“-Kursen treffen sich Frauen und Männer, die Lust auf Bewegung und Bewegung haben und sich auch im Alter noch gerne auf Neues einlassen.

Die Sommerferien sind die ideale Zeit für einen Lehrgang zur/zum alt jung sein. In diesem Interview spricht Daniela Ingruber, Leiterin der Katholischen Bildungswerke, über die Bedeutung der Solidarität in der EU und die Rolle der Katholischen Bildungswerke.

Was ist die Bedeutung der Solidarität in der EU?
Daniela Ingruber: Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen. Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen.

„alt jung sein“-Kurse

Bei den „alt jung sein“-Kursen treffen sich Frauen und Männer, die Lust auf Bewegung und Bewegung haben und sich auch im Alter noch gerne auf Neues einlassen.

Die Sommerferien sind die ideale Zeit für einen Lehrgang zur/zum alt jung sein. In diesem Interview spricht Daniela Ingruber, Leiterin der Katholischen Bildungswerke, über die Bedeutung der Solidarität in der EU und die Rolle der Katholischen Bildungswerke.

Was ist die Bedeutung der Solidarität in der EU?
Daniela Ingruber: Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen. Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen.

„alt jung sein“-Kurse

Bei den „alt jung sein“-Kursen treffen sich Frauen und Männer, die Lust auf Bewegung und Bewegung haben und sich auch im Alter noch gerne auf Neues einlassen.

Die Sommerferien sind die ideale Zeit für einen Lehrgang zur/zum alt jung sein. In diesem Interview spricht Daniela Ingruber, Leiterin der Katholischen Bildungswerke, über die Bedeutung der Solidarität in der EU und die Rolle der Katholischen Bildungswerke.

Was ist die Bedeutung der Solidarität in der EU?
Daniela Ingruber: Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen. Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen.

„alt jung sein“-Kurse

Bei den „alt jung sein“-Kursen treffen sich Frauen und Männer, die Lust auf Bewegung und Bewegung haben und sich auch im Alter noch gerne auf Neues einlassen.

„alt jung sein“-Kurse

Bei den „alt jung sein“-Kursen treffen sich Frauen und Männer, die Lust auf Bewegung und Bewegung haben und sich auch im Alter noch gerne auf Neues einlassen.

„alt jung sein“-Kurse

Bei den „alt jung sein“-Kursen treffen sich Frauen und Männer, die Lust auf Bewegung und Bewegung haben und sich auch im Alter noch gerne auf Neues einlassen.

Zwischen Bergen und Bodensee

Auf der letzten Etappe des Müncher Jakobsweg führt ein aussichtsreicher Weg von Scheidegg (D) nach Bregenz.



Der Jakobsweg führt von Scheidegg (D) nach Bregenz.

Zwischen Bergen und Bodensee

Auf der letzten Etappe des Müncher Jakobsweg führt ein aussichtsreicher Weg von Scheidegg (D) nach Bregenz.



Der Jakobsweg führt von Scheidegg (D) nach Bregenz.

Regional zwischen zwei Buchdeckeln

Rund 900 Bibliothekarinnen hat das Land. Sie arbeiten in 83 öffentlichen Bibliotheken, wovon rund 70% in pfarrlicher (Teil)Trägerschaft geführt werden. Interessant, oder?



Im Herbst startet ein neuer Lehrgang zur/zum alt jung sein Trainerin Silvia im Interview.

Die Sommerferien sind die ideale Zeit für einen Lehrgang zur/zum alt jung sein. In diesem Interview spricht Daniela Ingruber, Leiterin der Katholischen Bildungswerke, über die Bedeutung der Solidarität in der EU und die Rolle der Katholischen Bildungswerke.

Was ist die Bedeutung der Solidarität in der EU?
Daniela Ingruber: Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen. Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen.



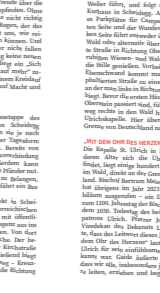
Im Herbst startet ein neuer Lehrgang zur/zum alt jung sein Trainerin Silvia im Interview.

Die Sommerferien sind die ideale Zeit für einen Lehrgang zur/zum alt jung sein. In diesem Interview spricht Daniela Ingruber, Leiterin der Katholischen Bildungswerke, über die Bedeutung der Solidarität in der EU und die Rolle der Katholischen Bildungswerke.

Was ist die Bedeutung der Solidarität in der EU?
Daniela Ingruber: Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen. Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen.

Zwischen Bergen und Bodensee

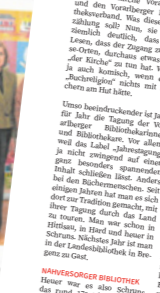
Auf der letzten Etappe des Müncher Jakobsweg führt ein aussichtsreicher Weg von Scheidegg (D) nach Bregenz.



Der Jakobsweg führt von Scheidegg (D) nach Bregenz.

Regional zwischen zwei Buchdeckeln

Rund 900 Bibliothekarinnen hat das Land. Sie arbeiten in 83 öffentlichen Bibliotheken, wovon rund 70% in pfarrlicher (Teil)Trägerschaft geführt werden. Interessant, oder?



Im Herbst startet ein neuer Lehrgang zur/zum alt jung sein Trainerin Silvia im Interview.

Die Sommerferien sind die ideale Zeit für einen Lehrgang zur/zum alt jung sein. In diesem Interview spricht Daniela Ingruber, Leiterin der Katholischen Bildungswerke, über die Bedeutung der Solidarität in der EU und die Rolle der Katholischen Bildungswerke.

Was ist die Bedeutung der Solidarität in der EU?
Daniela Ingruber: Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen. Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen.



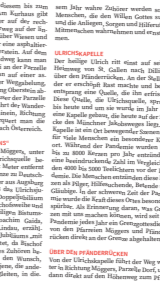
Im Herbst startet ein neuer Lehrgang zur/zum alt jung sein Trainerin Silvia im Interview.

Die Sommerferien sind die ideale Zeit für einen Lehrgang zur/zum alt jung sein. In diesem Interview spricht Daniela Ingruber, Leiterin der Katholischen Bildungswerke, über die Bedeutung der Solidarität in der EU und die Rolle der Katholischen Bildungswerke.

Was ist die Bedeutung der Solidarität in der EU?
Daniela Ingruber: Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen. Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen.

Zwischen Bergen und Bodensee

Auf der letzten Etappe des Müncher Jakobsweg führt ein aussichtsreicher Weg von Scheidegg (D) nach Bregenz.



Der Jakobsweg führt von Scheidegg (D) nach Bregenz.

Regional zwischen zwei Buchdeckeln

Rund 900 Bibliothekarinnen hat das Land. Sie arbeiten in 83 öffentlichen Bibliotheken, wovon rund 70% in pfarrlicher (Teil)Trägerschaft geführt werden. Interessant, oder?



Im Herbst startet ein neuer Lehrgang zur/zum alt jung sein Trainerin Silvia im Interview.

Die Sommerferien sind die ideale Zeit für einen Lehrgang zur/zum alt jung sein. In diesem Interview spricht Daniela Ingruber, Leiterin der Katholischen Bildungswerke, über die Bedeutung der Solidarität in der EU und die Rolle der Katholischen Bildungswerke.

Was ist die Bedeutung der Solidarität in der EU?
Daniela Ingruber: Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen. Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen.



Im Herbst startet ein neuer Lehrgang zur/zum alt jung sein Trainerin Silvia im Interview.

Die Sommerferien sind die ideale Zeit für einen Lehrgang zur/zum alt jung sein. In diesem Interview spricht Daniela Ingruber, Leiterin der Katholischen Bildungswerke, über die Bedeutung der Solidarität in der EU und die Rolle der Katholischen Bildungswerke.

Was ist die Bedeutung der Solidarität in der EU?
Daniela Ingruber: Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen. Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen.

Zwischen Bergen und Bodensee

Auf der letzten Etappe des Müncher Jakobsweg führt ein aussichtsreicher Weg von Scheidegg (D) nach Bregenz.



Der Jakobsweg führt von Scheidegg (D) nach Bregenz.

Regional zwischen zwei Buchdeckeln

Rund 900 Bibliothekarinnen hat das Land. Sie arbeiten in 83 öffentlichen Bibliotheken, wovon rund 70% in pfarrlicher (Teil)Trägerschaft geführt werden. Interessant, oder?



Im Herbst startet ein neuer Lehrgang zur/zum alt jung sein Trainerin Silvia im Interview.

Die Sommerferien sind die ideale Zeit für einen Lehrgang zur/zum alt jung sein. In diesem Interview spricht Daniela Ingruber, Leiterin der Katholischen Bildungswerke, über die Bedeutung der Solidarität in der EU und die Rolle der Katholischen Bildungswerke.

Was ist die Bedeutung der Solidarität in der EU?
Daniela Ingruber: Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen. Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen.



Im Herbst startet ein neuer Lehrgang zur/zum alt jung sein Trainerin Silvia im Interview.

Die Sommerferien sind die ideale Zeit für einen Lehrgang zur/zum alt jung sein. In diesem Interview spricht Daniela Ingruber, Leiterin der Katholischen Bildungswerke, über die Bedeutung der Solidarität in der EU und die Rolle der Katholischen Bildungswerke.

Was ist die Bedeutung der Solidarität in der EU?
Daniela Ingruber: Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen. Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen.

Zwischen Bergen und Bodensee

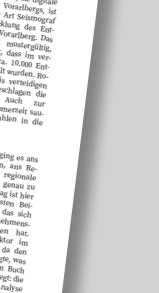
Auf der letzten Etappe des Müncher Jakobsweg führt ein aussichtsreicher Weg von Scheidegg (D) nach Bregenz.



Der Jakobsweg führt von Scheidegg (D) nach Bregenz.

Regional zwischen zwei Buchdeckeln

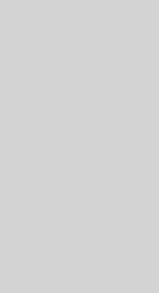
Rund 900 Bibliothekarinnen hat das Land. Sie arbeiten in 83 öffentlichen Bibliotheken, wovon rund 70% in pfarrlicher (Teil)Trägerschaft geführt werden. Interessant, oder?



Im Herbst startet ein neuer Lehrgang zur/zum alt jung sein Trainerin Silvia im Interview.

Die Sommerferien sind die ideale Zeit für einen Lehrgang zur/zum alt jung sein. In diesem Interview spricht Daniela Ingruber, Leiterin der Katholischen Bildungswerke, über die Bedeutung der Solidarität in der EU und die Rolle der Katholischen Bildungswerke.

Was ist die Bedeutung der Solidarität in der EU?
Daniela Ingruber: Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen. Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen.



Im Herbst startet ein neuer Lehrgang zur/zum alt jung sein Trainerin Silvia im Interview.

Die Sommerferien sind die ideale Zeit für einen Lehrgang zur/zum alt jung sein. In diesem Interview spricht Daniela Ingruber, Leiterin der Katholischen Bildungswerke, über die Bedeutung der Solidarität in der EU und die Rolle der Katholischen Bildungswerke.

Was ist die Bedeutung der Solidarität in der EU?
Daniela Ingruber: Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen. Die Solidarität ist ein zentraler Wert der Europäischen Union. Sie bedeutet, dass wir uns gegenseitig unterstützen und helfen, unsere gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen.

Fördergeber	<p>—</p> <p>Folgenden Fördergebern, die die Arbeit des Katholischen Bildungswerks im Jahr 2023 ermöglicht haben, danken wir für die großzügige Unterstützung:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Diözese Feldkirch / Finanzkammer / Pastoralamt _ Land Vorarlberg / Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung / Abteilung Familie und Jugend / Abteilung Soziales und Integration _ Bundeskanzleramt / Sektion VI: Familie und Jugend _ Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung _ Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich _ Vorarlberger Städte und Gemeinden _ OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung _ ELFABI – Institut für Eltern- und Familienbildung
Kooperations- und Netzwerkpartner	<p>—</p> <p>aks gesundheit GmbH Aktion Demenz r5Altenpastoral ARGE Erwachsenenbildung Vorarlberg Bildungshaus St. Arbogast Bildungshaus Batschuns Bibliothekenverband Landesbüchereistelle des Landes Vorarlberg Caritas Vorarlberg Charismatische Erneuerung Connexia Christliche Buchhandlung Arche Ehe- und Familienzentrum (efz) Eltern Kind Forum Liechtenstein FEMAIL füranand Treff Feldkirch HOKI Hospizbegleitung für Kinder, Jugendliche, Familien Kapuzinerkloster Feldkirch Karenz aktiv Katholische Bildungswerke Österreich Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein, Feldkirch Kloster Gwiggen, Hohenweiler Kloster St. Peter, Bludenz Landeselternbüro Lebensraum Bregenz Netzwerk Familie ÖGK okay.zusammen leben Österreichisches Bibliothekswerk Pensionistenverband Quellenteam der Propstei St. Gerold Schule für Sozialbetreuungsberufe Bregenz Schwestern der hl. Klara, Bregenz Seniorenarbeit der Caritas und Pfarrcaritas Servicestelle für Kinderbetreuung, Spielgruppen und Eltern-Kind-Zentren Sicheres Vorarlberg Sozialsprengel Leiblachtal Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe Sportunion Stand Montafon SUPRO Werkstatt für Suchtprophylaxe Vorarlberger Familienverband</p>

Vorstandsmitglieder	<p>—</p> <p>Dem Vorstand des Vereins „Katholisches Bildungswerk Vorarlberg“ gehören folgende Personen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Obmann: Mag. Thomas Gassner _ Obmann Stellvertreter: Thomas Stubler _ Schriftführer: Dr. Michael Willam _ Kassierin: Romana Papon _ Geschäftsführer: MMag. Dietmar Steinmair
Mitarbeiter:innen	<p>—</p> <p>Mitarbeiter:innen der Servicestelle im Jahr 2023:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Leitung: <ul style="list-style-type: none"> MMag. Dietmar Steinmair Manuela Gangl (Stellvertretung) _ Bildungs- und Veranstaltungsservice: <ul style="list-style-type: none"> Isabell Burtscher Bianca Kumpitsch (bis April 2023) Claudia Scherrer (ab Februar 2023) Elisabeth Schneider _ Finanzverwaltung und Buchhaltung: <ul style="list-style-type: none"> Romana Papon _ Elternbildung: <ul style="list-style-type: none"> Mag.^a Franziska Fussenegger-Kneifel Mag.^a Cornelia Huber Anette Loitz Mag.^a Wilma Loitz _ Senior:innen-Bildung <ul style="list-style-type: none"> Doris Bauer-Böckle, DSA _ Bibliotheken Fachstelle: <ul style="list-style-type: none"> MMag.^a Silvia Freudenthaler, BEd _ Glaubensbildung: <ul style="list-style-type: none"> Mag. Simon Gribi Dr.ⁱⁿ Birgit Huber

Hauptamtliche
Mitarbeiter:innen
des KBW Vorarlberg
(alphabetisch)



Doris Bauer-Böckle, DSA
alt jung sein
T 05522 3485 102
M 0676 83240 1102
E doris.bauer-boeckle@
kath-kirche-vorarlberg.at



Bianca Kumpitsch (bis April 2023)
Bildungs- und Veranstaltungsservice
T 05522 3485 150
E bianca.kumpitsch@
kath-kirche-vorarlberg.at



Isabell Burtscher
Bildungs- und Veranstaltungsservice
Elternbildung und alt jung sein
T 05522 3485 125
E isabell.burtscher@
kath-kirche-vorarlberg.at



Anette Loitz
Elternbildung
T 05522 3485 7139
M 0676 83240 2140
E anette.loitz@
kath-kirche-vorarlberg.at



MMag.ª Silvia Freudenthaler, BEd
Bibliotheken Fachstelle
T 05522 3485 140
M 0676 83240 1140
E silvia.freudenthaler@
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag.ª Wilma Loitz
Elternbildung
T 05522 3485 7139
M 0676 83240 7139
E wilma.loitz@
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag.ª Franziska Fussenegger-Kneifel
Elternbildung
T 05522 3485 7139
M 0676 83240 5074
E franziska.fussenegger-
kneifel@kath-kirche-vorarlberg.at



Romana Papon
Buchhaltung
T 05522 3485 409
E romana.papon@kath-
kirche-vorarlberg.at



Manuela Gangl
Geschäftsführung Stv.
T 05522 3485 230
M 0676 83240 1230
E manuela.gangl@
kath-kirche-vorarlberg.at



Claudia Scherrer (ab Februar 2023)
Bildungs- und Veranstaltungsservice
KBW Allgemein
T 05522 3485 150
E claudia.scherrer@
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag. Simon Gribi
Referent für „Alpha“
T 05522 3485 220
M 0676 83240 1220
E simon.gribi@
kath-kirche-vorarlberg.at



Elisabeth Schneider
Bildungs- und Veranstaltungsservice
KBW Allgemein
T 05522 3485 144
E elisabeth.schneider@
kath-kirche-vorarlberg.at



Dr.ª Birgit Huber
Glaubensbildung
T 05522 3485 204
M 0676 83240 1204
E birgit.huber@
kath-kirche-vorarlberg.at



MMag. Dietmar Steinmair
Geschäftsführung
T 05522 3485 145
M 0676 83240 1145
E dietmar.steinmair@
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag.ª Cornelia Huber
Elternbildung
T 05522 3485 7139
M 0676 83240 2139
E cornelia.huber@
kath-kirche-vorarlberg.at

Impressum

Herausgeber: Katholisches Bildungswerk Vorarlberg, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch
www.bildungswerk-vorarlberg.at

Fotoquellen

Elternbildung

- © Katholische Kirche Vorarlberg / Andreas Haller (2)
- © Katholische Kirche Vorarlberg / Lucas Breuer (2)
- © KBW Vorarlberg / Anette Loitz
- © KBW Vorarlberg / Franziska Fussenegger-Kneifel (3)

Senior:innen-Bildung

- © KBW Vorarlberg / Doris Bauer-Böckle

Bibliotheken Fachstelle

- © Katholische Kirche Vorarlberg / Andreas Haller
- © Katholische Kirche Vorarlberg / Bibliotheken Fachstelle (3)
- © Bibliothek Höchst / Karin Feistenauer
- © Bibliothek Montafon / Karin Valasek
- © Bibliothek Raggal / Verena Burtscher
- © Büchereiverband Vorarlberg / Nina Sturn (2)
- © Land Vorarlberg / Bernd Hofmeister
- © Österreichisches Bibliothekswerk / Reinhard Ehgartner

Glaubensbildung

- © Alpha Feldkirch Gisingen / Andrea Kerbleder (2)
- © Les Argonautes / unsplash.com

Druck

diöpress Feldkirch



Katholisches Bildungswerk

—
Vorarlberg

